

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 07/0426
604 - Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung			Datum: 22.10.2007
Bearb.	: Frau Unger, Ellen	Tel.: 255	öffentlich
Az.	: 604/un - ti		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

01.11.2007

**Kreuzungsbereich Hummelsbütteler Steindamm / Poppenbütteler Straße /
Glashütter Landstraße / Harksheider Straße;**

**hier: Anfrage von Herrn Berg aus der Sitzung des Ausschusses
für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 20.09.2007**

Herr Berg bittet die Verwaltung zu prüfen und mit Hamburg abzustimmen, ob im Kreuzungsbereich Hummelsbütteler Steindamm / Poppenbütteler Straße / Glashütter Landstraße / Harksheider Straße die Errichtung eines Kreisels möglich wäre.

Für die Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung Hummelsbütteler Steindamm / Glashütter Landstraße / Poppenbütteler Straße / Harksheider Straße ist die starke Schiefwinkligkeit der Kreuzung negativ, sodass nach erster überschlägiger Überprüfung eine Realisierung nicht ohne Inanspruchnahme von Flächen (z. B. Friedhofsgelände) möglich wäre. Um die Leistungsfähigkeit eines Kreisverkehrsplatzes zu berechnen, ist darüber hinaus eine gesonderte Prognose notwendig, die einerseits die gesamtstädtische Entwicklung und Netzergänzungen des FNP – Entwurfes und andererseits eine Verkehrsverlagerung durch Ermöglichung aller Abbiegebeziehungen in der Kreuzung berücksichtigt. Insgesamt ist eine detaillierte Untersuchung für eine gesicherte Aussage nötig, welche eine externe Auftragsvergabe erfordern würde. Zurzeit sind keine Planungsmittel im städtischen Haushalt vorhanden.

Die Umplanung der Kreuzung ist bisher als Teilmaßnahme im Zusammenhang mit einer Gesamtüberplanung des Hummelsbütteler Steindammes vorgesehen. Bislang war allerdings ein Ausbau der Kreuzung mit zusätzlichen Abbiegespuren angedacht. Die Überplanung des Hummelsbütteler Steindammes soll wiederum in Abhängigkeit zur Planung der Querspange Glashütte erfolgen, nach derzeitigem städtischen Haushalts- und Investitionsplanentwurf sind erste Mittel für die Planung im Jahr 2012 vorgesehen.

Die Freie und Hansestadt Hamburg plant zurzeit die Grundinstandsetzung der Glashütter Landstraße. Die Planung für den südlichen Abschnitt kann als abgeschlossen betrachtet werden. Für den nördlichen Abschnitt werden zurzeit die Planunterlagen bearbeitet. Die Stadt Norderstedt wurde bereits frühzeitig zur Abstimmung der technischen Randbedingungen beteiligt. Als Anlage ist die Stellungnahme des Fachbereiches beigefügt.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister

Auf Nachfrage beim Bezirksamt Wandsbek wurde mitgeteilt, dass der Baubeginn für den südlichen Teil (Instandsetzung der Fahrbahn) für 2008 vorgesehen ist. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich 2009 abgeschlossen sein. Im Anschluss daran sollen die Bauarbeiten für den nördlichen Teil (Instandsetzung) stattfinden, ein genauer Termin kann derzeit noch nicht genannt werden. Für den westlich der Fahrbahn geplanten Geh- und Radweg besteht derzeit noch kein Planungsrecht, außerdem ist der Grunderwerb noch nicht abgeschlossen, daher kann noch kein Baubeginn genannt werden.

Sollte die Stadt Norderstedt einen Umbau der Kreuzung beabsichtigen, wären auf der Grundlage von Planunterlagen Abstimmungen mit der Freien und Hansestadt Hamburg durchzuführen.

Anlagen:

Stellungnahme des Fachbereiches